



Projeto Restaurar

Mission • Kinderheim • Berufsförderungszentrum

Freundesbrief von Familie Stock

Dezember 2008

Liebe Freunde und Geschwister!

Viele haben bei unseren Eltern schon angefragt, warum solange keine Nachricht kam. Ende März sind drei Mitarbeiter ausgeschieden. Wie die Gesetze es hier vorschreiben, mussten wir ihnen eine Abfindung auszahlen. **Darsi** hatte die Verantwortung für den Garten (Gemüseanbau), Vertretung fürs Jungenhaus und vieles mehr. **Eliane**, eine von den zuerst übernommenen Mädchen, hat einen Studienplatz als Lehrerin erhalten. Sie hat eine gute Begabung mit kleinen Kindern umzugehen und den Größeren bei den Hausaufgaben zu helfen. Auch als Vertretung in den Kinderhäusern hinterlässt sie eine Lücke.

Der Staat macht ständig schärfere Gesetze, so dass wir es uns nicht leisten können neue Hilfen einzustellen. Unsere älteren Jungen und Mädchen können nach der Schule schon tüchtig auf dem großen Gelände und den Häusern mithelfen. Aber es sind eben Kinder und man muss ständig aufpassen. Gerade die Fischzucht (zur Zeit Hauptsaison) ist ein sensibles Gebiet.

Neue Herausforderungen:

Mitte Mai bekamen wir die Anfrage zwei behinderte Mädchen aufzunehmen. Die Mutter ist drogenabhängig und der Vater im Knast. **Suelen**, dreieinhalb, konnte nicht reden, als sie zu uns kam. Nach verschiedenen Untersuchungen wurde Kehlkopfkrebs festgestellt. Die Ärzte machten einige Spiegelungen um sich auf die Operation vorzubereiten. Ein Tag vor der Operation bekamen wir Besuch von einem Pastor, dem Gott es auf sein Herz gelegt hatte, über Suelen zu beten. Am nächsten Tag geschah das Wunder vor den Augen der Ärzte. Nachdem die Kamera in den Hals eingeführt wurde, verschwand der Tumor vor ihren Augen, sodass die Operation nicht mehr nötig war. Das Sprechen wird bei ihr jeden Tag besser.

Simone, ihre zweieinhalbjährige Schwester, kam mit einem Gehirnschaden zur Welt. Die Neurologen gingen davon aus, dass sie ihr gesamtes Leben nur dahinvegetieren würde. Als sie zu uns kam, nahm sie nur flüssige Nahrung zu sich und konnte ihren Kopf weniger als ein Baby drehen. Schon nach einigen Wochen konnte sie fast alles essen und sie begann sich zu bewegen. Welche Freude war es für alle, als Simone das erste mal weinte. Sie hatte zuvor keinerlei Gefühlsregungen gezeigt. Auch hier staunten die Ärzte über das Wirken Gottes. Leider erlebte sie einen starken Rückfall und sie wird zur Zeit im Krankenhaus nur durch Maschinen am Leben gehalten.

Nach der Ankunft meiner Mutter am 2. November konnte sie miterleben, wie bei uns "die Post abgeht". Am 5.11. kam es bei Simone zu zwei Herzstillständen.

Zwei Tage später, auf einer Autobahnfahrt durch die Stadt flog uns die Motorhaube von unserm alten Auto gegen die Windschutzscheibe. Wie durch ein Wunder konnten wir das Auto von der Überholspur auf den Seitenstreifen fahren ohne im Hauptverkehr auf andere Autos zu stoßen. So eine Blindfahrt bei 90 km/h wünsche ich keinem zu erleben. Wie schön ist es zu wissen, dass gerade im finsternen Tal SEIN STECKEN UND STAB uns führen und trösten.

Wir brauchen unbedingt Eure finanzielle Hilfe um ein fahrsicheres Auto zukaufen. Betet dafür, dass dies in den nächsten Tagen geschieht, damit wir in Sicherheit die täglichen Fahrten erledigen können.

Seit Juni gehen **Tamires** und **Timóteo** zur Vorschule und es macht ihnen sehr viel Spaß. Weil **Timóteo** erst im Juni 6 wird, muß er die Vorschule wiederholen. **Jonatan** und **Josias** müssen noch fleißig lernen, damit sie in die nächste Klasse versetzt werden können. Wir brauchen unbedingt einige Patenschaften für unsere vier Kinder, die uns helfen die Schulkosten für 2009 zu tragen. Der Betrag liegt monatlich bei ungefähr 110 Euro pro Kind. Vielen Dank im voraus für Eure Hilfe.

Guilherme Pinheiro bekommt jetzt vor Weihnachten zwei neue Hörgeräte geschenkt. Betet bitte weiter für ihn, dass er sich in der Schule verbessert, denn es ist nicht leicht für ihn bei seiner starken Schwerhörigkeit (fast taub) eine normale Schule zu besuchen.

Guilherme Oliveira, von dem ich im letzten Rundbrief erzählt habe, macht sich sehr gut. Sein Psychiater kann es fast nicht glauben, welche Fortschritte er macht. Trotz der starken Medikamente, die er einnimmt, wurde er sechs Wochen vor Schulabschluss entlassen, weil er schon den besten Notenschnitt hatte.

Für mich als Familienhaupt war es sehr beschämend von einigen Menschen zu hören, wie sehr ich wegen der Arbeit im Heim meine Familie vernachlässige. Seit 15 Jahren habe ich meine liebe Vera nicht mehr zum Zahnarzt gebracht, weil es immer etwas zu bezahlen gab im Heim. Dadurch, dass wir einige Spenden für Vera bekamen, hat sie nun eine Behandlung angefangen. Der Kostenvoranschlag für vier Stichtzähne und eine Brücke liegen bei etwa 8000 Euro von denen wir 10% haben.

"Der Herr ist mir mein Fels und meine Burg und mein Erretter. Mein Gott ist mein Hort, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Feste und meine Zuflucht. Mein Retter, vor Gewalttat rettest du mich!" 2.Samuel 22,1-3

Auf diesen Gott wollen wir vertrauen und weiterhin unsere Wege anbefehlen. Gott segne Euch und schenke Euch ein wirkliches echtes Weihnachten, wo Jesus der Mittelpunkt ist.

In Jesu Liebe danken wir Euch für Eure Gebete und Gaben - Eure Familie Stock.

Finanzen

Spendenkonto: Christliches Lebenszentrum e.V., Volksbank Alzey, BLZ 550 912 00, Konto-Nr. 203 868 27. Als Verwendungsvermerk **immer** „Daniel Stock“ angeben. Bitte den Absender genau und gut leserlich angeben, damit wir zu Beginn jedes neuen Jahres eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

Kontaktadresse: Fam. Heinrich Stock, Im Feldchen 19, 35043 Marburg, Tel.: 06421/31438

Kinderheim Adresse:

Fam. Daniel Stock, Projeto Restaurar, Rua Conde de Porto Alegre n° 136, CEP. 90220.210
Porto Alegre/RS, Brasil

EMail: projeto.restaurar@terra.com.br